

# Snippets aus Laudate Deum

Erstellt am 01.09.2024. Aktuell gehalten auf <https://www.energieautark.at/snippets-aus-laudate-deum>

## Inhaltsverzeichnis

0.0.0.1	Alles ist miteinander verbunden. Niemand rettet sich allein. . . . .	1
0.0.0.2	Wir reagieren ungenügend während die Welt zerbröckelt . . . . .	1
0.0.0.3	Im eigenen Gewissen und angesichts der Kinder: “Welchen Sinn hat mein Leben” . . . . .	1
0.0.0.4	Denkmatrix des <i>technokratischen Paradigmas</i> verblendet uns . . . . .	1
0.0.0.5	Technokratisches Paradigma als Ursache der Umweltzerstörung . . . . .	1
0.0.0.6	Größtes Problem: Ideologie, der Machtbesessenheit . . . . .	2
0.0.0.7	In den vergangenen Jahren hat es nicht an Personen gefehlt, welche diese Beobachtung (Anm.: Die globale Klimakrise) <i>kleinreden</i> wollten . . . . .	2
0.0.0.8	Hören wir endlich auf mit dem <i>unverantwortlichen Spott</i> zu diesem Thema . . . . .	2
0.0.0.9	Abschätzige und wenig vernünftige Meinungen selbst <i>innerhalb der katholischen Kirche</i> . . . . .	2
0.0.0.10	Franziskus hofft, dass Druck auf die Machtverhältnisse im Hinblick auf die Klimakrise ausgeübt wird . . . . .	2
0.0.0.11	Radikalisierte Gruppen füllen eine Lücke in der Gesellschaft . . . . .	2
0.0.0.12	Viel Macht liegt bei einem kleinen Teil der Menschheit . . . . .	2
0.0.0.13	Globale Krisen lassen Hintertürchen für die wahren Mächtigen . . . . .	2
0.0.0.14	Ein kleiner Prozentsatz der Reichsten auf der Erde verschmutzt die Umwelt mehr als die ärmsten 50% der gesamten Weltbevölkerung . . . . .	2
0.0.0.15	Es hilft, <i>große Transformationsprozesse</i> in Gang zu setzen . . . . .	2
0.0.0.16	Die Natur ist kein bloßer Rahmen für die Menschen – sie sind Teil von ihr . . . . .	2
0.0.0.17	Verwechslung von Wetter und Klima . . . . .	3
0.0.0.18	Eine überwältigende Mehrheit der Klimawissenschaftler vertritt die Korrelation Temperatur/Treibhausgaskonzentrationen . . . . .	3
0.0.0.19	Noch nie dagewesener Anstieg der Geschwindigkeit der Temperaturänderung . . . . .	3
0.0.0.20	Einige Auswirkungen dieser Klimakrise sind bereits jetzt für mindestens <i>Hunderte von Jahren unumkehrbar</i> . . . . .	3
0.0.0.21	Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels führen nicht zu Arbeitsplatzverlust . . . . .	3

**0.0.0.1 Alles ist miteinander verbunden. Niemand rettet sich allein.** Aus [1]: Dies erlaubt mir, zwei Überzeugungen zu bekräftigen, auf denen ich bis zum Überdruß bestehe:

1. “Alles ist miteinander verbunden” und
2. “Niemand rettet sich allein”.

**0.0.0.2 Wir reagieren ungenügend während die Welt zerbröckelt** Aus [1]: Aber mit der Zeit wird mir klar, dass wir nicht genügend reagieren, während die Welt, die uns umgibt, zerbröckelt und vielleicht vor einem tiefen Einschnitt steht. Abgesehen von dieser Möglichkeit besteht kein Zweifel daran, dass die Auswirkungen des Klimawandels das Leben vieler Menschen und Familien zunehmend beeinträchtigen werden. Wir werden seine Folgen unter anderem in den Bereichen der Gesundheit, der Arbeitsplätze, des Zugangs zu den Ressourcen, des Wohnraums und der Zwangsmigration spüren.

**0.0.0.3 Im eigenen Gewissen und angesichts der Kinder: “Welchen Sinn hat mein Leben”** Aus [1]: Im eigenen Gewissen und angesichts der Kinder, die für den Schaden ihres Handelns bezahlen werden, stellt sich die Frage nach dem Sinn: Welchen Sinn hat mein Leben, was ist der Sinn meines Erdendaseins, was ist letztlich der Sinn meiner Arbeit und meiner Mühe?

**0.0.0.4 Denkmatrix des *technokratischen Paradigmas* verblendet uns** Aus [1]: Es ist nicht verwunderlich, dass eine so große Macht in solchen Händen in der Lage ist, Leben zu zerstören, während die Denkmatrix des technokratischen Paradigmas uns verblendet und uns nicht erlaubt, dieses äußerst ernste Problem der gegenwärtigen Menschheit wahrzunehmen.

Das war bereits in [2] sinngemäß formuliert worden.

**0.0.0.5 Technokratisches Paradigma als Ursache der Umweltzerstörung** Aus [1]: In Laudato si’ habe ich das technokratische Paradigma kurz erläutert, das dem derzeitigen Prozess der Umweltzerstörung zugrunde liegt.

Es handelt sich um “ein Verständnis des menschlichen Lebens und Handelns, das fehlgeleitet ist und der Wirklichkeit widerspricht bis zu dem Punkt, ihr zu schaden”. [13]. Im Grunde genommen besteht es darin, so zu denken, “als gingen die Wirklichkeit, das Gute und die Wahrheit spontan aus der technologischen und wirtschaftlichen Macht selbst hervor”. [14]

**0.0.0.6 Größtes Problem: Ideologie, der Machtbesessenheit** Aus [1]: aber das größte Problem ist die Ideologie, der eine Besessenheit zugrunde liegt: Die menschliche Macht über alles Vorstellbare hinaus zu steigern, für die die nicht-menschliche Wirklichkeit nur eine Ressource zu ihren Diensten ist.

**0.0.0.7 In den vergangenen Jahren hat es nicht an Personen gefehlt, welche diese Beobachtung (Anm.: Die globale Klimakrise) *kleinreden* wollten** Aus [1]: In den vergangenen Jahren hat es nicht an Personen gefehlt, welche diese Beobachtung kleinreden wollten. Sie führen *vermeintlich* wissenschaftlich fundierte Daten an, wie die Tatsache, dass der Planet schon immer Phasen der Abkühlung und Erwärmung hatte und haben wird. Sie versäumen dabei die Erwähnung einer anderen relevanten Gegebenheit: dass das, was wir jetzt erleben, eine *ungewöhnliche Beschleunigung* der Erwärmung ist, und zwar mit einer solchen Geschwindigkeit, dass eine einzige Generation – nicht Jahrhunderte oder Jahrtausende – genügt, um dies wahrzunehmen. Der Anstieg des Meeresspiegels und das Schmelzen der Gletscher können von einem Menschen während seiner Lebenszeit leicht wahrgenommen werden und wahrscheinlich werden in wenigen Jahren viele Menschen aufgrund dieser Ereignisse umsiedeln müssen.

**0.0.0.8 Hören wir endlich auf mit dem *unverantwortlichen Spott* zu diesem Thema** Aus [1]: Hören wir endlich auf mit dem unverantwortlichen Spott, der dieses Thema als etwas bloß Ökologisches, “Grünes”, Romantisches darstellt, das oft von wirtschaftlichen Interessen ins Lächerliche gezogen wird. Geben wir endlich zu, dass es sich um ein in vielerlei Hinsicht menschliches und soziales Problem handelt. Deshalb bedarf es einer Beteiligung von allen.

**0.0.0.9 Abschätze und wenig vernünftige Meinungen selbst *innerhalb der katholischen Kirche*** Aus [1]: Ich sehe mich gezwungen, diese Klarstellungen, die offenkundig erscheinen mögen, aufgrund bestimmter *abschätziger und wenig vernünftiger* Meinungen vorzunehmen, die ich selbst *innerhalb der katholischen Kirche* vorfinde.

**0.0.0.10 Franziskus hofft, dass Druck auf die Machtverhältnisse im Hinblick auf die Klimakrise ausgeübt wird** Aus [1]: Die Forderungen, die überall auf der Welt von unten kommen, wo sich engagierte Personen aus den unterschiedlichsten Ländern gegenseitig helfen und begleiten, können *letztlich Druck auf die Machtverhältnisse* ausüben. Es ist zu hoffen, dass dies im Hinblick auf die Klimakrise geschieht. Deshalb wiederhole ich: “Wenn die Bürger die nationale, regionale und kommunale politische Macht nicht kontrollieren, ist auch keine Kontrolle der Umweltschäden möglich”. [31]

**0.0.0.11 Radikalisierte Gruppen füllen eine Lücke in der Gesellschaft** Aus [1]: Auf Klimakonferenzen ziehen die Aktionen von sogenannten “radikalisierten” Gruppen oft die Aufmerksamkeit auf sich. In Wirklichkeit füllen sie jedoch eine Lücke in der Gesellschaft als Ganzer, die einen gesunden “Druck” ausüben müsste, denn es liegt an jeder Familie, zu bedenken, dass die Zukunft ihrer Kinder auf dem Spiel steht.

**0.0.0.12 Viel Macht liegt bei einem kleinen Teil der Menschheit** Aus [1]: Es ist erschreckend festzustellen: Die erweiterten Möglichkeiten der Technologie “geben denen, welche die Kenntnis und vor allem die wirtschaftliche Macht besitzen, sie einzusetzen, eine beeindruckende Gewalt über die gesamte Menschheit und die ganze Welt. Nie hatte die Menschheit so viel Macht über sich selbst, und nichts kann garantieren, dass sie diese gut gebrauchen wird, vor allem wenn man bedenkt, in welcher Weise sie sich gerade jetzt ihrer bedient [...]. In welchen Händen liegt so viel Macht, und in welche Hände kann sie gelangen? Es ist überaus gefährlich, dass sie bei einem kleinen Teil der Menschheit liegt”.

**0.0.0.13 Globale Krisen lassen Hintertürchen für die wahren Mächtigen** Aus [1]: Es bleibt bedauerlich, dass man globale Krisen verstreichen lässt, wo sie doch die Chance bieten würden, heilsame Veränderungen herbeizuführen. [28] So war es bei der Finanzkrise 2007-2008 und so war es auch bei der Covid-19-Krise. In der Tat scheint es, “dass die tatsächlichen Strategien, die sich im Anschluss daran weltweit entwickelt haben, auf mehr Individualismus und weniger Integration zielten, auf mehr Freiheit für die wahren Mächtigen, die immer ein Hintertürchen finden”. [29]

**0.0.0.14 Ein kleiner Prozentsatz der Reichsten auf der Erde verschmutzt die Umwelt mehr als die ärmsten 50% der gesamten Weltbevölkerung** Aus [1]: Aber die Wirklichkeit ist, dass ein kleiner Prozentsatz der Reichsten auf der Erde die Umwelt mehr verschmutzt als die ärmsten 50% der gesamten Weltbevölkerung und dass die Pro-Kopf-Emissionen der reichsten Länder um ein Vielfaches höher sind als die der ärmsten.

**0.0.0.15 Es hilft, *große Transformationsprozesse* in Gang zu setzen** Es hilft große Transformationsprozesse in Gang zu setzen

Aus [1]: Es ist also festzustellen, dass es durchaus hilft, große Transformationsprozesse in Gang zu setzen, die aus der Tiefe der Gesellschaft heraus wirken, auch wenn dies quantitativ gesehen nicht unmittelbar zu sehr relevanten Auswirkungen führt.

**0.0.0.16 Die Natur ist kein bloßer Rahmen für die Menschen – sie sind Teil von ihr** Aus [1]: Wir können nicht einmal sagen, dass die Natur ein bloßer “Rahmen” ist, in dem wir unser Leben und unsere

Projekte entwickeln, denn “wir sind in sie eingeschlossen, sind ein Teil von ihr und leben mit ihr in wechselseitiger Durchdringung”, [18] man “betrachtet die Welt nicht von außen, sondern von innen her”.

**0.0.0.17 Verwechslung von Wetter und Klima** Aus [1]: Der Mangel an Informationen führt dazu, dass große Klimaprojektionen, die lange Zeiträume umfassen – wir sprechen von mindestens Jahrzehnten – mit Wettervorhersagen verwechselt werden, die höchstens ein paar Wochen umfassen können. Wenn wir über den Klimawandel sprechen, beziehen wir uns auf eine globale Wirklichkeit – mit ständigen lokalen Abweichungen –, die über mehrere Jahrzehnte anhält.

**0.0.0.18 Eine überwältigende Mehrheit der Klimawissenschaftler vertritt die Korrelation Temperatur/Treibhausgaskonzentrationen** Aus [1]: Eine überwältigende Mehrheit der Klimawissenschaftler vertritt diese Korrelation und nur ein winziger Prozentsatz von ihnen versucht, diese Evidenz zu bestreiten.

**0.0.0.19 Noch nie dagewesener Anstieg der Geschwindigkeit der Temperaturänderung** historisch beispielloser Anstieg der Geschwindigkeit der Temperaturänderung

Aus [1]: Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Temperatur in den vergangenen fünfzig Jahren in noch nie dagewesener Geschwindigkeit gestiegen ist, so schnell wie nie zuvor in den letzten zweitausend Jahren. In diesem Zeitraum war der Trend eine Erwärmung von 0,15 Grad Celsius pro Jahrzehnt, in den letzten 150 Jahren hat sich dieser Wert verdoppelt. Von 1850 bis heute ist die globale Temperatur um 1,1 Grad Celsius gestiegen, ein Phänomen, das in den Polargebieten noch deutlicher ausgeprägt ist. Bei diesem Tempo kann es sein, dass wir in nur zehn Jahren die erstrebenswerte globale Obergrenze von 1,5 Grad Celsius erreichen. [9] Der Anstieg hat nicht nur an der Erdoberfläche stattgefunden, sondern auch in *mehreren Kilometern Höhe in der Atmosphäre*, an der Oberfläche der Ozeane und sogar *in Hunderten Metern Tiefe*. Dies hat auch die Versauerung der Meere verstärkt und ihren Sauerstoffgehalt verringert. Die Gletscher ziehen sich zurück, die Schneedecken nehmen ab und der Meeresspiegel steigt stetig an.

**0.0.0.20 Einige Auswirkungen dieser Klimakrise sind bereits jetzt für mindestens *Hunderte von Jahren unumkehrbar*** S. ??

Aus [1]: Einige Auswirkungen dieser Klimakrise sind bereits jetzt für mindestens Hunderte von Jahren unumkehrbar, wie der Anstieg der globalen Temperatur der Ozeane, deren Versauerung und Sauerstoffverarmung.

**0.0.0.21 Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels führen nicht zu Arbeitsplatzverlust**

Aus [1]: Tatsache ist, dass Millionen von Menschen aufgrund der verschiedenen Folgen des Klimawandels ihren Arbeitsplatz verlieren: Der Anstieg des Meeresspiegels, Dürreperioden und viele andere Phänomene, die den Planeten heimsuchen, haben etliche Menschen in Bedrängnis gebracht.

## Quellen

- [1] Papst Franziskus. *Apostolisches Schreiben Laudate Deum des Heiligen Vaters Papst Franziskus an alle Menschen guten Willens über die Klimakrise*. 2023. URL: [https://www.vatican.va/content/francesco/de/apost\\_exhortations/documents/20231004-laudate-deum.html](https://www.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/20231004-laudate-deum.html).
- [2] Papst Franziskus. *Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus*. 2015. URL: [https://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco\\_20150524\\_enciclica-laudato-si.html](https://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco_20150524_enciclica-laudato-si.html).